Gratuliere! Du bist Beobachter*in!

Du hast einen schwierigen Auftrag. Du musst aufpassen, was die Spieler*innen sagen, um den anderen klar zu machen, was auf ihrem Pärchenspiel-Los drauf ist. Welche Worte benutzen sie? Welche Worte werden immer wieder benutzt – egal, wer welches Los hat? Welche Kriterien benennen die Spieler*innen?

Trage möglichst genau ein, was du hörst. Wenn etwas mehrfach genannt wird, mach eine Strichliste hinter dem Wort. Viel Erfolg!

Welche Wörter werden gerufen?

mögliche Kategorien	**Wörter und ggf. Strichlisten**
Geschlecht (Mann/Frau...)	
Alter (Kind, Oma...)	
Hautfarbe (weiß, schwarz, ...)	
was die Personen tun	
gedachte Religion (christlich, muslimisch...)	
Kleidung	
Farben	
gedachte Herkunft (deutsch, spanisch...)	
Körpergröße	
Sexuelle Orientierung	
...anderes...	

Aufgabe Schubladendenken

Wir Menschen benutzen in unserem Leben sehr häufig unsere Ur-Instinkte, um uns in der Gemeinschaft zu orientieren. Dafür denken wir auch ‚in Schubladen'.

Das ist manchmal sehr schlecht für uns als große, bunte Menschen-Gemeinschaft, weil wir nicht mehr genauer wahrnehmen, mit wem wir es zu tun haben. Wir stellen uns dann zum Beispiel Menschen mit bestimmten Hautfarben oder Religionen oder aus einem bestimmten Kulturkreis in einer bestimmten Weise vor und sortieren die Menschen so unbedacht in ‚Schubladen'. Das prägt unsere Vorstellung davon, was die andere Person ist, kann oder darf.

Zum Beispiel: Kann eine ‚richtige' Frau guten Fußball spielen? Kann ein ‚richtiger' Mann im Kindergarten als Erzieher arbeiten?

Manche Ideen dazu haben wir aus eigenen Erfahrungen. Manchmal bilden wir uns unsere Meinung aber auch durch etwas, was wir über Menschen mit bestimmten ‚Eigenschaften' hören - in Musiktexten, im Internet, in Kinder- und Schulbüchern, im Freundeskreis, im Fernsehen, in der Schule, in der Familie etc. Manchmal wissen wir nicht bewusst, welche Vorurteile wir haben. Manche Zuschreibungen sind negativ (er/sie kann nicht), manche positiv (sie/er kann).

Das Schubladendenken hilft uns einerseits, uns in dieser bunten Welt zu orientieren. Andererseits sehen wir manchmal nur eine ‚Eigenschaft' einer Person und prüfen nicht, ob die Vorurteile eigentlich überhaupt stimmen.

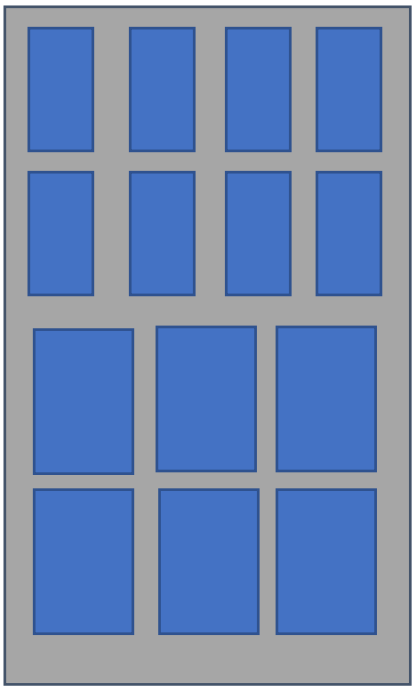
Deswegen ist es sehr wichtig, sich mit den Zuschreibungen, also unserem gesellschaftlichen und individuellen ‚Schubladendenken' auseinander zu setzten.

Aufgabe:

Wir haben hier ein paar Fächer.
Das sind heute unsere ‚Schubladen'.
Auf den Schubladen/Fächern steht vorne
eine Bezeichnung.
Findet jetzt möglichst viele Vorurteile
und auch Erfahrungswerte zu dieser Bezeichnung.

Zum Beispiel:
Was wäre vielleicht ‚typisch deutsch'?
Was für Vorstellungen hast du dieser Religion oder Menschen mit dieser ‚Eigenschaft'?
Woran kannst du sie möglicherweise erkennen?
Wie verhalten sich diese Menschen den Vorurteilen nach?
Was für Gedanken und Meinungen kennst Du dazu?

Schreib zu jedem Fach mindestens einen Zettel und tu ihn in die passende ‚Schublade'.



Eine Vielzahl von Schubladenbezeichnungen sind denkbar.

Es gilt, für jede Gruppe individuell zu wählen, was grade evtl. am besten passt. Vielen Jugendlichen fällt es bei schulischen Anlässen schwer, mit Vorurteilen rauszurücken, die sie kennen, aber von denen sie denken, dass sie nicht benannt werden dürfen. Es ist dann wichtig immer wieder klar zu machen, dass wir uns die Vorurteile in unserer Gesellschaft und in unseren Köpfen klar machen müssen, um gut damit umgehen zu können. Z.B.:

Frauen	Deutsch	Schwarze Hautfarbe	Christentum
Männer	Amerikanisch	Weiße Hautfarbe	Islam
Kinder	Türkisch	Hellbraune Hautfarbe	Judentum
Erwachsene	Russisch	Dunkelbraune Hautfarbe	Buddhismus
Jugendliche	Polnisch	Schwarze Haare	Hinduismus
Seniorinnen/Senioren	Arabisch	Rote Haare	Jesidentum
Mädchen	Afrikanisch	Blonde Haare	Alevitentum
Jungen	Europäisch	Braune Haare	Bahai
Heterosexuell	Asiatisch	Graue Haare	Humanismus
Homosexuell	Französisch	Weiße Haare	Evangelisch
‚Divers‘	Englisch	Groß	Katholisch
LGBTQ	Britisch	Klein	Orthodox
BiPOC	Dänisch	Dick	Modern
Menschen mit Behinderung	Norddeutsch	Dünn	Konservativ
Menschen ohne Behinderung	Süddeutsch	Sportverein	Bildung
Geflüchtete	Mitteldeutsch	Musik – Orchester	Politik
Biodeutsche	Westdeutsch	Kunst-Kurs	Religion
Gastarbeiter	Ostdeutsch	Schachclub	Wissenschaft
Migrant*innen	Bremisch	Schülervertretung	Militär
...	...	...	...

Das stimmt!

Das stimmt nicht!

Frauen	**Deutsch**	**Schwarze Hautfarbe**	**Christentum**
Männer	**Amerikanisch**	**Weiße Hautfarbe**	**Islam**
Kinder	**Türkisch**	**Hellbraune Hautfarbe**	**Judentum**
Erwachsene	**Russisch**	**Dunkelbraune Hautfarbe**	**Buddhismus**
Jugendliche	**Polnisch**	**Schwarze Haare**	**Hinduismus**

Seniorinnen/Senioren	**Arabisch**	**Rote Haare**	**Jesidentum**
Mädchen	**Afrikanisch**	**Blonde Haare**	**Alevitentum**
Jungen	**Europäisch**	**Braune Haare**	**Bahai**
Heterosexuell	**Asiatisch**	**Graue Haare**	**Humanismus**
Homosexuell	**Französisch**	**Weiße Haare**	**Evangelisch**

‚Divers‘	**Englisch**	**Groß**	**Katholisch**
LGBTQ	**Britisch**	**Klein**	**Orthodox**
BiPOC	**Dänisch**	**Dick**	**Modern**
Menschen mit Behinderung	**Norddeutsch**	**Dünn**	**Konservativ**
Menschen ohne Behinderung	**Süddeutsch**	**Sportverein**	**Bildung**

Geflüchtete	**Mitteldeutsch**	**Musik – Orchester**	**Politik**
Biodeutsche	**Westdeutsch**	**Kunst-Kurs**	**Religion**
Gastarbeiter	**Ostdeutsch**	**Schachclub**	**Wissenschaft**
Migrant*innen	**Bremisch**	**Schülervertretung**	**Militär**